

FR 8.12. 2017 | 19.00 UHR KAMMERMUSIKSAAL

PREISVERLEIHUNG DER
**ANNA LUISE UND
ERNST SEIDEL STIFTUNG**
AN JUNGE MUSIKALISCHE TALENTE

2017

- in Kooperation mit der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung (FAB)
und der Gesellschaft zur Förderung der Hochschule für Musik Freiburg e.V. -

Franz Liszt 1811 – 1886
aus **Études d'exécution transcendante G 139**
Nr. 4 **Mazeppa d-Moll**

Franz Liszt
Ungarische Rhapsodie Nr. 2 cis-Moll

FRÉDÉRIC LOBODA Klavier

Begrüßung
Rechtsanwalt **Peter Pohl-Sitzler**

Franz Liszt
Rigoletto-Konzertparaphrase nach Verdi

Nikolaj Kapustin *1937
Konzertetüde »Finale« op. 40 Nr. 8

THERESA HEIDLER Klavier

Frédéric Chopin 1810 – 1849
Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23

Sergei Prokofieff 1891 – 1953
Scherzo op. 12 Nr. 10

ADA HEINKE Klavier

Karol Szymanowski 1882 – 1937
Variationen b-Moll op. 3

ROMAIN CARL Klavier

Laudationen

Dr. Hermann Hein	(Frédéric Loboda)
Prof. Dr. Ludwig Holtmeier	(Theresa Heidler)
Dr. Ulrich Keller	(Ada Heinke)
Prof. Christoph Sischka	(Romain Carl)

Preisverleihungen

durch RA **Peter Pohl-Sitzler** (Vorstandsvorsitzender der
Anna Luise und Ernst Seidel Stiftung)

Maurice Ravel 1875 – 1937
aus **Rapsodie espagnole**
Nr. 4 FERIA

**ROMAIN CARL &
THERESA HEIDLER**
Klavier zu 4 Händen

Percy Grainger 1882 – 1961
Zanzibar Boat Song

**ADA HEINKE &
ROMAIN CARL &
THERESA HEIDLER**
Klavier zu 6 Händen

Frédéric Loboda, geboren am 28.05.2000 in Mannheim, erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von drei Jahren. 2004 trat er das erste Mal öffentlich im Freiburger Lepthien-Klavierhaus auf. Seit 2008 ist er Schüler der Freiburger Klavierpädagogin Adeline Engelhardt-Kempf.

Frédéric Loboda ist mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. So gewann er beim »*Concours International de Piano de Conservatoire russe Alexandre Scriabine*« in Paris den 1. Preis, beim *Concours International Flame Piano* in Paris den 1. Preis und den Spezialpreis, beim *Internationalen Grotrian-Steinweg Klavierspielwettbewerb* in Braunschweig den 1. Preis, beim *Steinway Klavierspiel-Wettbewerb* in Hamburg den 2. Preis, der mit einem Stipendium der *Oskar und Vera Ritter-Stiftung* verbunden war, beim Wettbewerb *Jugend musiziert* auf regionaler, Landes- und Bundesebene den 1. und 2. Preis, beim *Rotary Klavierwettbewerb Jugend* in Essen den 1. Preis, beim *Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg* den 1. Preis sowie beim *Münchener Klavierpodium der Jugend* den 1. Preis und sechs Spezialpreise.

Seit 2008 nimmt er an Meisterkursen bei Prof. Elza Kolodin, Prof. Jura Margulis und Prof. Andrzej Jasinski teil.

2012 wurde er im Alter von 12 Jahren vom SWR Freiburg und der International Piano Academy Freiburg mit dem Förderpreis als *The Best Young Performer 2012* ausgezeichnet. Für seine herausragenden musikalischen Erfolge und sein musikalisches Talent erhielt er 2012 den *Jugendförderpreis der Deutsch-Französischen Gesellschaft Freiburg* und 2013, im Alter von 13 Jahren, den *Europäischen Hoffungspreis* der Europäischen Kulturstiftung *Pro Europa*.

Er konzertierte in Deutschland, Polen und Frankreich, u.a. im Gasteig München, mehrmals im Historischen Kaufhaus Freiburg (auch bei den Mittsommerkonzerten), in der Jahrhunderthalle Bochum im Rahmen des Klavierfestivals Ruhr, in der Laeiszhalle Hamburg, beim Zelt-Musik-Festival Freiburg, im Augustinum Stuttgart sowie beim Festival *Klong* in Freiburg.

Theresa Heidler, geboren 2003 in Villingen, erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. 2011 wurde sie Schülerin von Professor Christoph Sischka in Freiburg. Seit Herbst 2015 ist sie Vorstudentin an der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung der Hochschule für Musik Freiburg und erhält – neben ihrem Hauptfach Klavier – Unterricht in Musiktheorie, Rhythmik, Gesang und Gehörbildung. Im Frühjahr 2017 hat sie mit Orgelunterricht begonnen. Als Teilnehmerin an nationalen und internationalen Wettbewerben wurde sie mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und erzielte bei *Jugend musiziert* in den letzten Jahren erste Preise auf Regional-, Landes- und Bundesebene in der Solo- und Kammermusikwertung. Erste Bundespreise erhielt sie 2015 in der Kategorie »Klavier vierhändig« sowie 2017 in der Kategorie »Klavier Solo« mit Höchstpunktzahl – verbunden mit einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Konzerterfahrung sammelte sie bei Konzerten u. a. im Weißen Saal des Stuttgarter Schlosses und den Preisträgerkonzerten der Bundeswettbewerbe in Hamburg und Paderborn – verbunden mit Rundfunkmitschnitten des NDR und WDR – sowie bei öffentlichen Auftritten in Freiburg, Bad Krozingen, Bad Herrenalb, Hamburg, Münster, Karlsruhe und Lichtenberg/Oberfranken, wie z. B. beim Ebnetter Kultursommer, beim Freiburger Festival *Junges Podium Bach pur*, beim Freiburger Musikfestival *Klong* und beim *Klavierduo-Festival Bad Herrenalb* im Haus Marteau/Lichtenberg.

Ada Heinke wurde im Februar 2001 in Freiburg geboren. Bis zum Alter von 14 Jahren erhielt sie Klavierunterricht bei Karina Cveigoren, ihrer Mutter. Bis 2009 nahm sie auch Violinunterricht. Seit 2008 gewann sie mehrmals den 1. Preis beim alljährlich stattfindenden *Karl-Adler-Jugendmusikwettbewerb Baden-Württemberg* in Stuttgart. 2008 nahm sie dort auch in der Kategorie Violine teil und erhielt einen Förderpreis. 2010 erhielt sie zusätzlich den Sonderpreis für die beste Interpretation des Werkes eines zeitgenössischen Komponisten. 2011 wurde ihr noch der Sonderpreis für künstlerischen Ausdruck und der Förderpreis des Forums Jüdischer Bildung und Kultur e.V. zuerkannt.

Im Juli 2011 nahm sie beim Kindermusikfestival *Klong* im Theater Freiburg als Solistin teil.

2014 war sie u. a. mit dem 1. Preis beim Landeswettbewerb *Jugend musiziert* erfolgreich und trat im Rahmen der Stubenhauskonzerte in Staufen mit Werken von Manuel de Falla und Enrique Granados auf. Sie hatte weitere Auftritte im Rahmen des Ebnetaler Kultursommers und der Matinéekonzerte im Theater Kumedie in Riegel. 2017 spielte sie in der Hamburger Laeizhalle.

Seit April 2016 ist sie Mitglied der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung (FAB) an der Hochschule für Musik Freiburg und studiert in der Klavierklasse von Tilman Krämer.

Im Juni 2017 errang sie beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* in Paderborn einen 1. Preis in der Solowertung Klavier. In diesem Zusammenhang erhielt sie ein Förderstipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg und einen Förderpreis der Landessparkasse Stuttgart.

Romain Carl, im Oktober 1999 geboren, begann im Alter von sechs Jahren zuerst mit dem Geigenspiel, mit sieben Jahren kam das Klavierspielen hinzu. Schon früh gewann er erste Preise bei lokalen Wettbewerben, später dann mehrfach beim Wettbewerb *Jugend musiziert*. 2011 wurde er Schüler von Prof. Christoph Sischka, seit dem Sommersemester 2012 ist er Vorstudent an der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung.

2014 belegte er beim *Internationalen Jenö Takács Klavierwettbewerb* in Graz-Oberschützen/Österreich den 3. Platz in seiner Alterskategorie.

2015 gewann er beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* in Hamburg zusätzlich zum 1. Preis als Klavierduo einen 2. Preis in der Kategorie »Klavier und ein Streichinstrument«. Der 1. Preis war mit einem Auftritt beim Preisträgerkonzert in der Laeizhalle in Hamburg und einem Konzertmitschnitt des NDR verbunden.

Beim *Wochenende der Sonderpreise*, der vierten Wettbewerbsstufe, erhielt er im Duo mit der Cellistin Rebecca Falk einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes der »Verfemten Musik«.

2017 gewann er beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* in Paderborn einen 1. Preis in der Kategorie »Klavier solo« und gestaltete eine

Solo-Matinée im Rahmen des Ebnetaler Kultursommers. Zum Wintersemester 2017/18 bestand er mit 17 Jahren die Aufnahmeprüfung für den Bachelor-Studiengang an der Hochschule für Musik Freiburg mit Höchstpunktzahl.

Als **Klavierduo** spielen **Theresa Heidler** und **Romain Carl** seit September 2014 regelmäßig zusammen. Seitdem haben sie mehrere Konzertprogramme mit Werken von Mozart, Mendelssohn Bartholdy, Nietzsche, Genzmer, Schubert, Schulhoff, Kurtág, Rachmaninoff und Lutosławski erarbeitet.

Diverse Konzerte und öffentliche Auftritte erfolgten in Freiburg, Bad Krozingen, Bad Herrenalb, Münster, Karlsruhe und Lichtenberg/Oberfranken – u. a. beim Freiburger *Junges Podium Bach pur*, beim Freiburger Musikfestival *Klong* und beim *Klavierduo-Festival Bad Herrenalb* sowie bei Konzerten im Haus Marteau/Lichtenberg.

Die **ANNA LUISE UND ERNST SEIDEL STIFTUNG** ist das Vermächtnis des in Freiburg viele Jahre lebenden Ehepaares Seidel, das sich über einen langen Zeitraum hinweg in der Förderung des musikalischen Nachwuchses sehr engagiert hat. Herr Dr. Ernst Seidel war Gründer, Erster Präsident und Ehrenpräsident der Europäischen Kulturstiftung *Pro Europa*, die sich u. a. ebenfalls zum Ziel gesetzt hatte, junge besonders talentierte Musiker in vielfältiger Weise zu fördern und durch ihre Preise zu weiteren künstlerischen Leistungen anzusporren. Als Präsident der Europäischen Kulturstiftung *Pro Europa* hat er insbesondere in langer Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Europäischen Parlaments auf kultureller Ebene sehr viel bewirkt. Zur Fortführung seiner Vorstellungen hat er die *Anna Luise und Ernst Seidel Stiftung* in Freiburg gegründet.

Die **Anna Luise und Ernst Seidel Stiftung** ist eine gemeinnützige Stiftung und finanziert die von ihr vergebenen Preise auch über wohlwollende Spenden.

Vorstand:
Rechtsanwalt Peter Pohl-Sitzler sen.
Kartäuserstraße 23,
79102 Freiburg
Telefon 0761 / 387820

Bankverbindung der gemeinnützigen Stiftung:
Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau
IBAN: DE76 6805 0101 0013 5444 36
BIC: FRSPDE66XXX



freiburger akademie zur
begabtenförderung

Freiburger Akademie zur Begabtenförderung

Die **Freiburger Akademie zur Begabtenförderung** (FAB) unter der Leitung von Prof. Christoph Sischka bietet für junge musikalisch Hochbegabte in der Regel ab 12 Jahren ein erstklassiges Vorstudium. Den Unterricht im Hauptfach ergänzen die Grundlagenfächer Gehörbildung (Solfège) und Musiktheorie (Partimento), flankiert von Rhythmik und Körperbildung sowie Stimmbildung und Gesang.

Die hochbegabten Schüler treffen sich während des Semesterbetriebes jeden Freitagnachmittag zum Unterricht in den Grundlagenfächern an der Hochschule für Musik. In gemischten Gruppen finden sie Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten oder Kontakt zu möglichen Kammermusikpartnern. Momentan werden rund 20 Akademieschüler von 17 hauptamtlichen Lehrkräften, 7 Lehrbeauftragten und 15 Tutoren intensiv betreut.

Außerdem finden jährlich Meisterkurse für junge Talente statt, die so die Gelegenheit erhalten, mit Lehrenden der Hochschule ersten Kontakt aufzunehmen.



Verehrte Freunde guter Musik!

Musiker von Weltrang und bedeutende musikalische Pädagogen haben ihre Ausbildung an unserer Hochschule absolviert. So etwa Fritz Wunderlich, Tabea Zimmermann, Jean-Guihen Queyras oder viele Musiker des weltbekannten Freiburger Barockorchesters. Zahlreiche Absolventen sitzen zudem in berühmten Orchestern oder spielen in bekannten Kammermusikensembles.

Exzellente Musik ist das Ergebnis großer Einzelbegabungen, unermüdlichen Übens und Lernens, insbesondere jedoch sachkundiger pädagogischer Ausbildung, bester Rahmenbedingungen und vor allem auch privater Förderung. Hierfür setzen wir uns ein.

Uns liegt künstlerische Qualität am Herzen. Deshalb fördern wir hochbegabte Studierende unserer Hochschule für Musik Freiburg.

Helfen Sie uns dabei!

Die **Gesellschaft zur Förderung der Hochschule für Musik Freiburg e.V.** wurde 1980 gegründet. Gründungsvorsitzender war Prof. Carl Seemann (verstorben). Derzeit hat der gemeinnützige Verein 425 Mitglieder.

Der Vorstand besteht aus Dr. Ulrich Keller (Vorsitzender), RA Martin Behrens (Stellv. Vorsitzender/Schatzmeister), Prof. Dr. Ludwig Holtmeier und Dr. Sophie Bender

